

an einem verständigen Zusammenarbeiten mit ihren Arbeitnehmern interessiert wie die Fertigungindustrie, und umgekehrt: die Arbeitnehmerschaft hat an der Entwicklung keiner Industrie ein so großes Interesse wie an der Fertigungindustrie. Deshalb ist die Arbeitnehmerschaft verpflichtet, die handelspolitischen Belange der Fertigungindustrie fördern zu helfen, und sie wird das tun. Wir haben die Aufgabe, in dieser Richtung nach beiden Seiten vermittelnd zu wirken. Dabei haben wir vor allem die Fertigungindustrie aufzurufen zum Kampf gegen die Art von Handelspolitik, die sich heute in Deutschland breitmacht, und die auf dem Rücken der Fertigungindustrie ausgetragen wird. Unser handelspolitisches und sozialpolitisches Programm in dieser Hinsicht heißt:

Agrarische Edelproduktion!

Höchster technischer Ausbau der Fertigungindustrie!

Höchste Rationalisierung!

Höchste Lebenshaltung des Volkes!

Höchste Schulbildung und

höchstmögliche Ausfuhr von industriellen und landwirtschaftlichen Fertigwaren.